stadt meßstetten

☒ Gemeinderat
☐ Technischer Ausschuss
☐ Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 130/2020 | 18.12.2020 | ☒ Öffentlich
Bearbeiter.: Rika Stengel | Aktenzeichen: 801.0 | ☐ Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**
**Bürgermeister Frank Schroft**

| Amt 10<br>Bürgermeisteramt | Amt 20<br>Hauptamt | Amt 30<br>Finanzverwaltung | Amt 40<br>Bauamt |
|---|---|---|---|
| | | R. Stengel | |

| Gremium | Beratungsfolge | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|---|
| Gemeinderat | Beschlussfassung | 18.12.2020 | öffentlich |

Verhandlungsgegenstand:

**Breitbandversorgung**
- **Vergabe zusätzlicher Leistungen im Zuge des Generalübernehmers Meßstetten**

Beschlussvorschlag:

**Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die NetzeBW zur Herstellung der passiven Infrastruktur für die trassennahen und trassenfernen Hausanschlüsse zu vergeben.**

---

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

☐ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
☒ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 612.000 €/netto benötigt.
☐ Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )
☒ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
Deckungsvorschlag: Berücksichtigung Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb „Breitbandversorgung“

---

Protokollauszug an:

- **Amt 30, 40**

**Sachverhalt**

Mit Beschluss vom 19.06.2020 wurde der Zuschlag für den Bau des Backbone-Netzes in Meßstetten im Rahmen der Generalübernehmerausschreibung an die Firma NetzeBW zum Gesamtbetrag von 3.223.116,30 Euro erteilt. Im Angebotspreis enthalten sind der Bau der rot dargestellten Trassen sowie die grün markierten POP-Standorte.

Des Weiteren wurde Komm.Pakt.Net ermächtigt, die Projektsteuerung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Zollernalbkreis in Höhe von 2-4% der Herstellungskosten auszuschreiben und zu vergeben.

Im Angebotspreis ist allerdings die Herstellung von betriebsbereiten Hausanschlüssen nicht beinhaltet. Dies bedeutet, dass lediglich die Backbone-Trasse sowie die FTTB-Leerrohrinfrastruktur entlang der Backbone-Trasse ausgebaut wird. Eine betriebsbereite Anschlussmöglichkeit für die Anwohner/innen entlang der Trasse würde nicht bestehen. Sollte dies gewünscht sein, sind zwei Ausführungsvarianten möglich.

Bei der Herstellung von Hausanschlüssen wird zwischen „trassennah“ (Straßenseite, in der die Leitungen verlegt werden) und „trassennah & trassenfern“ (Straßenseite, in der die Leitungen verlegt werden und die gegenüberliegende Straßenseite) unterschieden.

Entlang der Backbone-Trasse wird von insgesamt 309 potentiellen Hausanschlüssen „trassennah“ und zusätzlich 220 potentiellen Hausanschlüssen „trassenfern“ ausgegangen.

Die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse beinhalten den Tiefbau auf öffentlichem Grund, die benötigten Netzverteiler, die passive Technik im POP-Standort, der Glasfasereinzug sowie die Kosten für das Hausanschlussmanagement und die Komplettabwicklung der Hausanschlüsse. Nicht beinhaltet sind die Tiefbaukosten auf Privateigentum. Diese müssen von den Eigentümern selbst getragen werden.

Den Glasfasereinzug auf Privatgrund übernimmt die Gemeinde und bleibt Eigentümerin. Im Hausanschluss- und Gestattungsvertrag kann geregelt werden, ob und in welcher Höhe die Gemeinde vom Eigentümer einen Kostenersatz erhebt.

Die Kostenschätzungen für die Herstellung der Hausanschlüsse belaufen sich auf

- Trassennah: ca. 330.000 Euro/netto (ca. 130 Gebäude haben direkten Anschluss)
- Trassennah & trassenfern: ca. 612.000 Euro/netto (ca. 220 Gebäude haben direkten Anschluss)

Dabei beruhen die Kostenberechnungen jeweils auf der Annahme, dass die Abschlussquote 40% beträgt. Bei Erhöhung bzw. Verminderung der Anschlussquote verändern sich die Kosten dementsprechend.

Die Verwaltung schlägt die Herstellung der „trassenfernen & trassennahen“ Hausanschlüsse vor, damit rund 220 Anwohner/innen entlang der Backbone-Trasse die Anschlussmöglichkeit an das Breitbandnetz nutzen können.

**Anlage**
1 Präsentation der Netze BW